

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2017	Ausgegeben am 2. August 2017	Teil II
206. Verordnung: Änderung der FMA-Gebührenverordnung		

206. Verordnung der Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA), mit der die FMA-Gebührenverordnung geändert wird

Auf Grund des § 19 Abs. 10 des Finanzmarktaufsichtsbehördengesetzes – FMABG, BGBl. I Nr. 97/2001, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 107/2017, wird verordnet:

Die FMA-Gebührenverordnung – FMA-GebV, BGBl. II Nr. 230/2004, zuletzt geändert durch die Verordnung BGBl. II Nr. 238/2015, wird wie folgt geändert:

1. Im 1. Teil lautet § 3:

„§ 3. (1) Ergeht im Zusammenhang mit der Verleihung einer Berechtigung oder mit einer sonstigen Amtshandlung, für die eine Gebühr zu entrichten ist, ein Bescheid gemäß § 56 oder § 57 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 - AVG, BGBl. Nr. 51/1991, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 161/2013, so ist die Vorschreibung der Gebühr in dessen Spruch aufzunehmen.

(2) Liegt der Fall des Abs. 1 nicht vor, so ist die Gebühr, wenn sie nicht ohne weiteres entrichtet wird, durch einen abgesonderten Bescheid gemäß § 57 AVG vorzuschreiben.“

2. Im 1. Teil wird dem § 6 folgender Abs. 13 angefügt:

„(13) 1. Teil § 3 sowie 2. Teil 2. Abschnitt TP I.J.1. bis I.J.3. samt Überschrift, III.C.1., III.E.1., III.E.4 bis III.E.6. sowie III.E.8. und III.E.9. in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 206/2017 treten mit 16. August 2017 in Kraft; 2. Teil 2. Abschnitt TP III.K.1. bis III.K.8. samt Überschrift in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 206/2017 treten mit 1. Jänner 2018 in Kraft; 2. Teil 2. Abschnitt dTP I.B.1., I.C.1., I.D.1., I.E.1., I.F.1., I.G.1., I.H.1., II.A.1., III.A.1. bis III.A.15. samt Überschrift, III.B.1. bis III.B.6. samt Überschrift, III.D.1., III.F.1., III.H.1. bis III.H.4. samt Überschrift, und III.J.3. bis III.J.5. in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 206/2017 treten mit 3. Jänner 2018 in Kraft.“

3. Im 2. Teil 2. Abschnitt lautet:

a) TP I.B.1.:

„I.B.1. Erteilung der Konzession zum Betrieb von Bankgeschäften (§ 4 Abs. 1 des Bankwesengesetzes – BWG, BGBl. Nr. 532/1993, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 107/2017) 10 000“

b) TP I.C.1.:

„I.C.1. Bewilligung der treuhändigen Entgegennahme von Bauspareinlagen (§ 6 Abs. 1 des Bausparkassengesetzes – BSpG, BGBl. Nr. 532/1993 Art. III, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 107/2017) 500“

c) TP I.D.1.:

„I.D.1. Genehmigung der Änderung der Satzung (§ 1 des Hypothekendarlehenbankgesetzes, dRGBl. S. 375/1899, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 107/2017) 210“

d) TP I.E.1.:

„I.E.1. Gestattung der Führung von besonderen Registern (§ 3 Abs. 2 des Pfandbriefgesetzes, dRGBl. I S. 492/1927, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 107/2017) 210“

e) TP I.F.1.:

„I.F.1.	Erteilung der Konzession zur Erbringung von Zahlungsdiensten (§ 5 Abs. 1 in Verbindung mit § 7 Abs. 3 des Zahlungsdienstegesetzes – ZaDiG, BGBI. I Nr. 66/2009, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBI. I Nr. 107/2017)	8 000“
---------	---	--------

f) TP I.G.1.:

„I.G.1.	Erteilung der Konzession zur Ausgabe von E-Geld (§ 3 Abs. 1 in Verbindung mit § 4 Abs. 4 des E-Geldgesetzes 2010, BGBI. I Nr. 107/2010, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBI. I Nr. 107/2017)	9 000“
---------	---	--------

g) TP I.H.1. samt Überschrift:

	„Zentralverwahrer-Vollzugsgesetz	Euro
I.H.1.	Erteilung einer Konzession zur Erbringung bankartiger Nebendienstleistungen an einen Zentralverwahrer oder an ein benanntes Kreditinstitut gemäß § 12 Abs. 1 des Zentralverwahrer-Vollzugsgesetzes – ZvVG, BGBI. I Nr. 69/2015, in der Fassung des Bundesgesetzes 107/2017, in Verbindung mit § 4 BWG	10 000“

4. Im 2. Teil 2. Abschnitt werden nach TP I.H.2. folgende TP I.J.1. bis I.J.3. samt Überschrift eingefügt:

	„Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetz	Euro
I.J.1.	Anerkennung eines institutsbezogenen Sicherungssystems (§ 3 Abs. 1 des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes – ESAEG, BGBI. I Nr. 117/2015, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBI. I Nr. 118/2016)	10 000
I.J.2.	Feststellung über die Einstufung, dass bestimmte Titel als ähnlich sicher und liquide gelten wie Titel, die unter die erste oder zweite der in Tabelle 1 des Art. 336 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 genannten Kategorien fallen (§ 19 Abs. 4 ESAEG)	2 000
I.J.3.	Bewilligung der Methode zur Ermittlung von Beiträgen und Sonderbeiträgen sowie Bewilligungen zu Änderungen der Methode (§ 23 Abs. 2 ESAEG)	2 000“

5. Im 2. Teil 2. Abschnitt lautet:

a) TP II.A.1.:

„II.A.1.	Erteilung der Erstkonzession zum Betrieb der Vertragsversicherung (§ 6 Abs. 1, § 13 Abs. 1, § 35 und § 83 Abs. 1 des Versicherungsaufsichtsgesetzes 2016 – VAG 2016, BGBI. I Nr. 34/2015, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBI. I Nr. 107/2017)	
a)	an einen kleinen Versicherungsverein gemäß § 5 Z 4 VAG 2016	250
b)	an ein Versicherungsunternehmen gemäß § 5 Z 1 oder an ein Rückversicherungsunternehmen gemäß § 5 Z 2 oder an ein kleines Versicherungsunternehmen gemäß § 5 Z 3 VAG 2016	10 000
c)	an eine Zweigniederlassung im Inland von einem Drittland-Versicherungs- oder Drittland-Rückversicherungsunternehmen gemäß § 5 Z 18 VAG 2016	7 500“

b) TP III.A.1. bis TP III.A.15. samt Überschrift:

	„Börsegesetz 2018 und MiFIR (Markets in Financial Instruments Regulation) – Verordnung (EU) Nr. 600/2014	Euro
III.A.1.	Erteilung einer Konzession zur Leitung und Verwaltung eines geregelten Marktes oder einer sonstigen Wertpapierbörse (§ 3 Abs. 2 des Börsegesetzes 2018 – BörseG 2018, BGBI. I Nr. 107/2017)	10 000
III.A.2.	Bewilligung zum Betrieb eines Multilateralen Handelssystems oder eines Organisierten Handelssystems (§ 3 Abs. 3 BörseG 2018)	2 000
III.A.3.	Bewilligung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen eines Börseunternehmens (§ 23 Abs. 1 BörseG 2018)	3 500
III.A.4.	Bewilligung einer Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen eines Börseunternehmens (§ 23 Abs. 1 BörseG 2018)	800
III.A.5.	Bewilligung einer Verschmelzung, Umwandlung oder Spaltung (§ 58 Abs. 1 Z 1 und 2 BörseG 2018)	1 250
III.A.6.	Bewilligung für die Errichtung einer Zweigstelle in einem Drittland (§ 58 Abs. 1 Z 4 BörseG 2018)	1 250

„Börsegesetz 2018 und MiFIR (Markets in Financial Instruments Regulation) – Verordnung (EU) Nr. 600/2014		Euro
III.A.7.	Bewilligung für das Erreichen, Überschreiten oder Unterschreiten der Grenzen der Stimmrechte oder des Kapitals (§ 58 Abs. 1 Z 3 BörseG 2018)	1 250
III.A.8.	Ausstellung eines Bescheides über die Nichtuntersagung des Erwerbs einer qualifizierten Beteiligung pro interessiertem Erwerber (48 Abs. 1 und 2 BörseG 2018)	1 250
III.A.9.	Bestellung zum Börsensensal (§ 61 Abs. 2 BörseG 2018)	1 000
III.A.10.	Registrierung eines MTF als KMU-Wachstumsmarkt (§ 82 Abs. 1 BörseG 2018)	2 000
III.A.11.	Erteilung einer Zulassung für einen Datenbereitstellungsdienst (§ 83 Abs. 1 BörseG 2018)	8 000
III.A.12.	Erweiterung einer Zulassung für einen Datenbereitstellungsdienst (§ 83 Abs. 1 in Verbindung mit § 84 Abs. 1 BörseG 2018)	3 000
III.A.13.	Feststellung über die Einhaltung der Bestimmungen für Datenbereitstellungsdienste durch eine Wertpapierfirma oder einen Marktbetreiber, die oder der einen Handelsplatz betreibt und die Erbringung von Datenbereitstellungsdiensten beabsichtigt (§ 84 Abs. 2 BörseG 2018)	2 000
III.A.14.	Gewährung des Zugangs zu einer zentralen Gegenpartei gemäß Art. 35 Abs. 4 der Verordnung (EU) Nr. 600/2014 über Märkte für Finanzinstrumente und zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012, ABl. Nr. L 173 vom 12.06.2014 S. 84, zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2016/1033, ABl. Nr. L 175 vom 23.06.2016 S. 1	2 000
III.A.15.	Gewährung des Zugangs zu einem Handelsplatz gemäß Art. 36 Abs. 4 der Verordnung (EU) Nr. 600/2014 über Märkte für Finanzinstrumente	2 000“

c) TP III.B.1. bis TP III.B.6. samt Überschrift:

„Wertpapieraufsichtsgesetz 2018		Euro
III.B.1.	Erteilung der Konzession zur Erbringung von Wertpapierdienstleistungen gemäß § 3 Abs. 2 des Wertpapieraufsichtsgesetzes 2018 – WAG 2018, BGBl. I Nr. 107/2017), die die Berechtigung zur Erbringung von Wertpapierdienstleistungen gemäß § 3 Abs. 2 Z 4 und 5 WAG 2018 nicht umfasst	3 000
III.B.2.	Erteilung der Konzession zur Erbringung von Wertpapierdienstleistungen gemäß § 3 Abs. 2 WAG 2018, die die Berechtigungen zur Erbringung von Wertpapierdienstleistungen gemäß § 3 Abs. 2 Z 3 sowie § 3 Abs. 2 Z 4 und 5 WAG 2018 nicht umfasst	2 000
III.B.3.	Erweiterung der Konzession zur Erbringung von Wertpapierleistungen gemäß § 3 Abs. 2 WAG 2018, die sich nicht auf die Berechtigung zur Erbringung von Wertpapierdienstleistungen gemäß § 3 Abs. 2 Z 4 und 5 WAG 2018 bezieht	1 000
III.B.4.	Erteilung der Konzession zur Erbringung von Wertpapierdienstleistungen gemäß § 3 Abs. 2 Z 4 und 5 WAG 2018	10 000
III.B.5.	Bewilligung für <ul style="list-style-type: none"> a) die Verschmelzung oder Vereinigung von Wertpapierfirmen und Wertpapierdienstleistungsunternehmen gemäß § 7 Abs. 1 WAG 2018 in Verbindung mit § 21 Abs. 1 Z 1 BWG b) die Änderung der Rechtsform gemäß § 7 Abs. 1 WAG 2018 in Verbindung mit § 21 Abs. 1 Z 3 BWG c) die Errichtung von Zweigstellen in einem Drittland gemäß § 7 Abs. 1 WAG 2018 in Verbindung mit § 21 Abs. 1 Z 5 BWG d) die Spaltung von Wertpapierfirmen und Wertpapierdienstleistungsunternehmen gemäß § 7 Abs. 1 WAG 2018 in Verbindung mit § 21 Abs. 1 Z 6 BWG e) die Verschmelzung oder Vereinigung mit nicht nach dem WAG 2018 konzessionierten Unternehmen gemäß § 7 Abs. 1 WAG 2018 in Verbindung mit § 21 Abs. 1 Z 7 BWG 	1 000 1 000 1 000 1 000 1 000
III.B.6.	Ausstellung eines Bescheides über die Nichtuntersagung des Erwerbs einer qualifizierten Beteiligung je interessiertem Erwerber (§ 15 Abs. 2 WAG 2018)	500“

d) TP III.C.1.:

„III.C.1.	Erteilung einer Konzession zur Erbringung von Tätigkeiten einer Verwaltungsgesellschaft (§ 6 Abs. 2 in Verbindung mit § 5 Abs. 1 und 2 des	10 000“
-----------	--	---------

Investmentfondsgesetzes 2011 – InvFG 2011, BGBl. I Nr. 77/2011, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 107/2017)

e) TP III.D.1.:

„III.D.1. Bewilligung der Zusammenlegung von Fondsvermögen von Immobilienfonds (§ 3 Abs. 2 des Immobilien-Investmentfondsgesetzes – ImmoInvFG, BGBl. I Nr. 80/2003, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 107/2017) 220“

f) TP III.E.1., TP III.E.4 bis TP III.E.6 sowie TP III.E.8 und TP III.E.9.:

„III.E.1. Bearbeitung der Registrierung eines Alternative Investmentfonds Managers (AIFM) (§ 1 Abs. 5 Z 1 des Alternative Investmentfonds Manager-Gesetzes – AIFMG, BGBl. I Nr. 135/2013, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 107/2017) 2 500

III.E.4. Erteilung einer Konzession als AIFM (§ 6 Abs. 1 in Verbindung mit § 4 Abs. 1 AIFMG) 10 000

III.E.5. Erweiterung der Konzession zur Erbringung von Dienstleistungen (§ 4 Abs. 4 AIFMG) 1 500

III.E.6. Ausstellung eines Bescheides über die Beschränkung oder Änderungen der Konzession (§ 8 Abs. 2 AIFMG) 1 500

III.E.8. Bewilligung der Übertragung von Funktionen gemäß § 18 Abs. 1 Z 4 AIFMG 300

III.E.9. Bewilligung des Vertriebes von Anteilen von EU-AIF gemäß § 2 Abs. 1 Z 11 AIFMG in Österreich als Herkunftsmitgliedstaat gemäß § 29 Abs. 3 AIFMG 300“

g) TP III.F.1.:

„III.F.1. Bewilligung der Veranlagungsbestimmungen (§ 29 Abs. 1 des Betrieblichen Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorgegesetzes – BMSVG, BGBl. I Nr. 100/2002, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 107/2017) 330“

h) TP III.H.1. bis TP III.H.4. samt Überschrift:

„Billigung von Prospekten gemäß Kapitalmarktgesetz und Börsengesetz 2018 Euro

III.H.1. Billigung eines Nachtrages zum Prospekt (§ 6 Abs. 1 des Kapitalmarktgesetzes – KMG, BGBl. 625/1991, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 107/2017, § 46 BörseG 2018) 500

III.H.2. Bewilligung der Nichtaufnahme bestimmter Angaben in einem Prospekt (§ 7 Abs. 6 KMG, § 46 BörseG 2018) 100

III.H.3. Billigungsverfahren (§ 8a Abs. 1 KMG, § 46 BörseG 2018) 3 700

III.H.4. Billigungsverfahren im Falle eines Basisprospekts (§ 8a in Verbindung mit § 7 Abs. 4 KMG, § 46 BörseG 2018 in Verbindung mit § 7 Abs. 4 KMG) 4 200“

i) TP III.J.3. bis TP III.J.5.:

„III.J.3. Unbeschadet einer Gebührenpflicht nach TP III.J.1 Erteilung einer Zulassung zur Erbringung von Wertpapierdienstleistungen im Sinne von § 3 Abs. 2 WAG 2018 gemäß Art. 17 Abs. 5 der Verordnung (EU) Nr. 909/2014 4 000

III.J.4. Unbeschadet einer Gebührenpflicht nach TP III.J.2. Erweiterung einer Zulassung zur Erbringung von Wertpapierdienstleistungen im Sinne von § 3 Abs. 2 WAG 2018 gemäß Art. 19 Abs. 1 Buchstabe b in Verbindung mit Art. 17 Abs. 5 der Verordnung (EU) Nr. 909/2014 1 500

III.J.5. Unbeschadet einer Gebührenpflicht nach TP III.J.1. bis III.J.4. Erteilung oder Erweiterung einer Genehmigung zur Erbringung von nichtbankartigen Nebendienstleistungen, die nach Abschnitt B des Anhangs der Verordnung (EU) Nr. 909/2014 zulässig sind, dort aber weder ausdrücklich genannt sind, noch Dienstleistungen im Sinne von § 3 Abs. 2 WAG 2018 sind, gemäß Art. 17 oder Art. 19 Abs. 1 Buchstabe b der Verordnung (EU) Nr. 909/2014 750“

6. Im 2. Teil 2. Abschnitt werden nach TP III.J.14. folgende TP III.K.1. bis III.K.8. samt Überschrift eingefügt:

„Referenzwerte-Verordnung (EU) 2016/1011		Euro
III.K.1.	Bewilligung der Übertragung eines kritischen Referenzwertes auf einen neuen Administrator oder der Einstellung der Bereitstellung des Referenzwertes gemäß Art. 21 Abs. 2 der Verordnung (EU) 2016/1011, ABl. Nr. L 171 vom 29.06.2016 S. 1	1 000
III.K.2.	Anzeige der Nichtanwendung von spezifischen Anforderungen für signifikante Referenzwerte gemäß Art. 25 der Verordnung (EU) 2016/1011	2 000
III.K.3.	Anerkennung eines in einem Drittland angesiedelten Administrators gemäß Art. 32 Abs. 5 der Verordnung (EU) 2016/1011	10 000
III.K.4.	Bewilligung der Übernahme von einem in einem Drittland bereitgestellten Referenzwert gemäß Art. 33 Abs. 1 der Verordnung (EU) 2016/1011	2 000
III.K.5.	Im Rahmen einer Konzession als Administrator gemäß Art. 34 Abs. 1 Buchstabe a der Verordnung (EU) 2016/1011	
	a) Erteilung der Konzession unbeschadet lit. b bis d	10 000
	b) Berücksichtigung von Referenzwerten im Sinne des Art. 20 der Verordnung (EU) 2016/1011 je Referenzwert	500
	c) Berücksichtigung von Referenzwerten im Sinne des Art. 24 der Verordnung (EU) 2016/1011 je Referenzwert	300
	d) Berücksichtigung von Referenzwerten im Sinne des Art. 26 der Verordnung (EU) 2016/1011 je Referenzwert	200
III.K.6.	Im Rahmen einer Registrierung als Administrator gemäß Art. 34 Abs. 1 Buchstabe b der Verordnung (EU) 2016/1011	
	a) Bearbeitung der Registrierung unbeschadet lit. b und c	2 500
	b) Berücksichtigung von Referenzwerten im Sinne von Art. 24 der Verordnung (EU) 2016/1011 je Referenzwert	300
	c) Berücksichtigung von Referenzwerten im Sinne von Art. 26 der Verordnung (EU) 2016/1011 je Referenzwert	200
III.K.7.	Im Rahmen einer Registrierung als Administrator gemäß Art. 34 Abs. 1 Buchstabe c der Verordnung (EU) 2016/1011	
	a) Bearbeitung der Registrierung unbeschadet lit. b	2 000
	b) Berücksichtigung von Referenzwerten im Sinne von Art. 26 der Verordnung (EU) 2016/101 je Referenzwert	200
III.K.8.	Bearbeitung der Anzeige betreffend die Bereitstellung eines neuen Referenzwertes gemäß Art. 34 Abs. 2 der Verordnung (EU) 2016/1011	
	a) je Referenzwert im Sinne des Art. 20 der Verordnung (EU) 2016/1011	500
	b) je Referenzwert im Sinne des Art. 24 der Verordnung (EU) 2016/1011	300
	c) je Referenzwert im Sinne des Art. 26 der Verordnung (EU) 2016/1011	200“

Ettl Kumpfmüller

